

Kommission der Europäischen Gemeinschaft

DG XI.D.2

N A T U R A 2 0 0 0

RICHTLINIE 79/409/EWG DES RATES über die Erhaltung von wildlebenden Vogelarten

und

RICHTLINIE 92/43/EWG DES RATES zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen

S T A N D A R D - D A T E N B O G E N

EUR-15-Version

Fassung vom 27. Mai 1994, auf den neuesten Stand gebracht zur Einbeziehung der in der Beitrittsakte Österreichs, Finnlands und Schwedens (ABl. Nr. L 1 vom 1.1.1995, S.135-137) enthaltenen Neufassungen

und

der März-1995-Version von Eurostat-NUTS-Regionen

STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG). Gebiete, die als Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung in Frage kommen (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

1.1 Typ

B

1.2. Kennziffer

D	E	5	2	0	3	3	0	3
---	---	---	---	---	---	---	---	---

1.3. Ausfülldatum

1	9	9	9	1	1
---	---	---	---	---	---

1.4. Fortschreibung

2	0	0	4	1	1
---	---	---	---	---	---

1.5. Beziehung zu anderen NATURA 2000-Gebieten

NATURA 2000-Kennziffer

NATURA 2000-Kennziffer

1.6. Informant

Planungsbüro Koch (M. Koch)
LÖBF
Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten NRW
Castroper Straße 30, 45659 Recklinghausen

1.7. Gebietsname

Brockenberg

1.8. Daten der Gebietsbenennung und -ausweisung

Vorgeschlagen als Gebiet, das als GGB in Frage kommt

2	0	0	1	0	3
---	---	---	---	---	---

Als GGB bestätigt

--	--	--	--	--	--

Ausweisung als BSG

--	--	--	--	--	--

Ausweisung als BEG (später auszufüllen)

--	--	--	--	--	--

2. LAGE DES GEBIETES

2.1. Lage des Gebietsmittelpunkts

Länge

E		6	1	3
---	--	---	---	---

Breite

5	3	5	0	4	4	5	9
---	---	---	---	---	---	---	---

W / G (Greenwich)

2.2. Fläche (ha)

				3	2
--	--	--	--	---	---

2.3. Erstreckung (km)

		0
--	--	---

2.4. Höhe über NN (m):

Min.

	2	2	8
--	---	---	---

Max.

	2	7	7
--	---	---	---

Mittel

	2	6	0
--	---	---	---

2.5. Verwaltungsgebiet

NUTS-Kennziffer

D	E	A	2	5

Name des Verwaltungsgebiets

Aachen (Land)

Anteil (%)

1	0	0

Meeresgebiet außerhalb eines NUTS-Verwaltungsgebiets

		0
--	--	---

2.6. Biogeographische Region

alpin

atlantisch

boreal

kontinental

makaronesisch

mediterran

3. ÖKOLOGISCHE ANGABEN

3.1. Im Gebiet vorhandene Lebensräume und ihre Beurteilung

Anhang I - Lebensräume

Kennziffer				Anteil (%)		Repräsentativität		Relative Fläche		Erhaltungszustand		Gesamtbeurteilung	
6	1	3	0	2	0	A			C	A		A	

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

3.2. Arten, auf die sich Artikel 4 der Richtlinie 79/409/EWG bezieht und die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind, und Gebietsbeurteilung für sie

3.2.a. Vögel, die im Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind

Population

Kennziffer					Name	Population			Gebietsbeurteilung											
						Nichtziehend	Ziehend			Population		Erhaltung		Isolierung		Gesamt				
						Brütend	Überwinternd	Auf dem Durchzug												
A	2	1	5		Bubo bubo		p = 2					C			B		C			C
A	3	3	8		Lanius collurio		p P					C			C		C			C
A	2	4	6		Lullula arborea		p P					C			C		C			C

3.2.b Regelmäßig vorkommende Zugvögel, die nicht im Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind

Kennziffer	Name	Population			Gebietsbeurteilung			
		Nichtziehend	Ziehend		Population	Erhaltung	Isolierung	Gesamt
			Brütend	Überwinternd				

3.2.c Säugetiere, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Kennziffer				Name				Population			Gebietsbeurteilung					
								Nichtziehend	Ziehend			Population	Erhaltung	Isolierung	Gesamt	
		Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug												

3.2.d Amphibien und Reptilien, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Population

	Nichtziehend	ziehend		
		Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug
i 51-100				
i P				

Gebietsbeurteilung

Kennziffer					Name	Gebietsbeurteilung								
						Population		Erhaltung		Isolierung		Gesamt		
1	1	9	3	Bombina variegata	i 51-100		C		B		B		B	
1	1	6	6	Triturus cristatus	i P		C		C		C		C	C

3.2.e Fische, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Population

Gebietsbeurteilung

Kennziffer				Name

Nichtziehend	Ziehend		
	Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug

Population				Erhaltung			Isolierung			Gesamt		

3.2.f Wirbellose, die im Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind

Population

Kennziffer	Name	Population			Population	Gebietsbeurteilung												
		Nichtziehend	Ziehend			Erhaltung	Isolierung	Gesamt										
			Fortpflanzung	Überwinternd	Auf dem Durchzug													

3.3. Andere bedeutende Arten der Fauna und Flora

Gruppe

V S A R F W P

Wissenschaftlicher Name

Population

Begründung

Gruppe								Wissenschaftlicher Name	Population	Begründung			
V	S	A	R	F	W	P							
						P	Armeria halleri	iP	A				
					W		Calophrys rubi	iP	A				
			R				Coronella austriaca	iP	A				
					W		Cupido minimus	iP	A				
						P	Cuscuta epithymum	iP	A				
					W		Cyaniris semiargus	iP	A				
					W		Decticus verrucivorus	iP	A				
					W		Lycaena hippothoe	iP	A				
					W		Metriopectera bicolor	iP	A				
					W		Metriopectera brachyptera	iP	A				
						P	Minuartia verna ssp. hercynica	iP	A				
					W		Stenobothrus lineatus	iP	A				
						P	Thlaspi calaminare	iP	A				
						P	Viola lutea ssp. calaminaria	iP		B			

(V = Vögel, S = Säugetiere, A = Amphibien, R = Reptilien, F = Fische, W = Wirbellose, P = Pflanzen)

Seite bitte vervielfältigen, falls nötig.

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Gebietsmerkmale

Lebensraumklassen	Anteil (%)
Meeresgebiete und -arme	
Gezeiten, Ästuarien, vegetationsfreie Schlick- und Sandflächen, Lagunen (einschl. Salinenbecken)	
Salzsümpfe, -wiesen und -steppen	
Küstendünen, Sandstrände, Machair	
Strandgestein, Felsküsten, Inselchen	
Binnengewässer (stehend und fließend)	
Moore, Sümpfe, Uferbewuchs	
Heide, Gestrüpp, Macchia, Garrigue, Phrygana	
Trockenrasen, Steppen	20
Feuchtes und mesophiles Grünland	10
Alpine und subalpine Rasen	
Extensiver Getreideanbau (einschl. Wechselanbau mit regelmäßiger Brache)	
Reisfelder	
Melioriertes Grünland	
Anderes Ackerland	
Laubwald	15
Nadelwald	
Immergrüner Laubwald	
Mischwald	
Kunstforsten (z. B. Pappelbestände oder exotische Gehölze)	
Nicht-Waldgebiete mit hölzernen Pflanzen (Obst- und Ölbaumhaine, Weinberge, Dehesas)	
Binnenlandfelsen, Geröll- und Schutthalde, Sandflächen, permanent mit Schnee und Eis bedeckten Flächen	
Sonstiges (einschl. Städte, Dörfer, Straßen, Deponien, Gruben, Industriegebiete)	55
INSGESAMT	100 %
<p>Andere Gebietsmerkmale:</p> <p>Ehemalige Abbaufächen mit Schwermetallrasen sowie ehemaliger Kalksteinbruch mit verschiedenen Lebensräumen südlich Stolberg im Kreis Aachen mit reicher Pflanzen- und Tierwelt.</p>	

4.2. Güte und Bedeutung

Hervorragend ausgeb. Schwermetallrasen mit endemischen Galmei-Pflanzen v. landesw. Bedeutung sowie Vork. der FFH-Arten Gelbauchunke, Kammolch, Uhu, Neuntöter und Heidelerche. Bestandteil des Trockenbiotop-Verbundsystems östl. Stolberg.

4.3. Verletzlichkeit

Als problematisch ist die Sukezssion auf Offenlandbereichen sowie der Naherholungsverkehr anzusehen.

4.4. Gebietsausweisung (Bemerkungen zu den nachstehenden quantitativen Angaben)

Die Flächengröße (2.2) ist maschinentechnisch auf der Grundlage von Gauß-Krüger-Meridianstreifen 2 ermittelt.

4.5. Besitzverhältnisse

Privat: 0 %
 Kommunen:0 %
 Land: 0 %
 Bund: 0 %
 sonst.: 0 %

4.6. Dokumentation

BK-5203-907, ACK-010, BÜVL (1994): Grundlagen zur Naturschutz-Rahmenkonzeption Galmeifluren im Raum Stolberg, Pardey, A. et al. (1999): Naturschutz-Rahmen-Konzeption Galmeifluren NRW, LÖBF-Schrr. B. 16

4.7. Geschichte (von der Kommission auszufüllen)

Datum	Geändertes Feld	Beschreibung

5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS UND ZUSAMMENHANG MIT CORINE-BIOTOPEN

5.1. Schutzstatus auf nationaler und regionaler Ebene

Kennziffer				Anteil (%)			Kennziffer				Anteil (%)			Kennziffer				Anteil (%)						
D	E	0	7	1																				
D	E	0	2	1	0	0																		

5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

Auf nationaler/regionaler Ebene ausgewiesen:

Typenkennziffer				Gebietsname	Art	Überdeckung Anteil (%)		
D	E	0	7	LSG-Vorfeld des Naturparks Nordeifel westl.und oes	*	1		
D	E	0	2	NSG Steinbruchbereich Brockenberg	=	1	0	0

Auf internationaler Ebene ausgewiesen:

Typ	Gebietsname	Art	Überdeckung Anteil (%)		
Ramsar-Übereinkommen	1				
	2				
	3				
	4				
Biogenetisches Reservat	1				
	2				
	3				
Gebiet mit Europadiplom	---				
Biosphärenreservat	---				
Barcelona-Übereinkommen	---				
World Heritage Site	---				
Sonstiger Typ	---				

5.3. Zusammenhang des beschriebenen Gebiets mit CORINE-Biotop-Gebieten

Überdeckung										Überdeckung								
CORINE-Gebietskennziffer					Art	Anteil (%)				CORINE-Gebietskennziffer					Art	Anteil (%)		

6. EINFLÜSSE UND NUTZUNGEN IM GEBIET UND IN DESSEN UMGEBUNG

6.1. Einflüsse und Nutzungen sowie davon betroffene Fläche

Einflüsse und Nutzungen im Gebiet

Kennziffer			Intensität			% des Gebiets			Einfluß			Kennziffer			Intensität			% des Gebiets			Einfluß		
7	2	0	A			1	0				-												
7	9	0			C	5					-												
9	5	0		B		2	0				-												

Einflüsse und Nutzungen außerhalb des Gebiets

Kennziffer			Intensität			Einfluß			Kennziffer			Intensität			Einfluß		

6.2. Management des Gebiets

Zuständige Behörde / Organisation

Gebietsmanagement und maßgebliche Pläne

Erhaltung der Schwermetallrasen sowie naturnahe Entwicklung der übrigen Lebensraumkomplexe, besonders zur Erhaltung u. Förderung der Gelbbauchunken-Lebensräume.

7. KARTE DES GEBIETS

Topographische Karte

Blattnummer

5302L

Maßstab

50000

Projektion

Gauss-Krüger (DE)

Angaben zur Verfügbarkeit der Gebietsgrenzen in rechnergestützter Form

1:5000, Gauß-Krüger, 2. Meridian (Maßstab 1:5000)

Karte der unter Abschnitt 5 aufgeführten Gebietsausweisungen
(auf Kartengrundlage, die dieselben Merkmale wie die topographische Karte hat)

Luftbild(er) beigefügt:



JA



NEIN

Nummer	Gebiet	Ausschnitt/Thema	Copyright	Datum

8. DIAPOSITIVE

Nummer	Ort	Gegenstand	Copyright	Datum